

Gemeindebrief

April / Mai 2020



Taufkerzen der Konfirmanden, liebevoll von Eltern gebastelt (Foto: Kerstin Schweizer)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

(2. Tim. 1, 7)

Dieser Satz wurde an Timotheus geschrieben. In einem Brief vor 2000 Jahren. Dieser Brief hat es in die Bibel geschafft. Timotheus war ein wichtiger Mann in der frühen Kirche. Offenbar befand er sich in einer schwierigen Situation. Ich weiß nicht, wie er diesen Satz aufnahm, der ihm geschrieben wurde, ob dieser Satz ihm half, seine Furcht zu überwinden. Für mich ist er gerade jetzt ein willkommenes Geschenk. Er erinnert mich an meine eigenen Ressourcen, an das, was Gott mir und uns geschenkt hat: Kraft, Liebe und Besonnenheit. Das alles steckt in uns und damit sollen wir uns neu verbinden. In schwierigen Zeiten atme ich durch und spüre Kraft und Liebe in mir. Das tut gut und hilft, Durststrecken durchzustehen.

Unsere Zeiten sind gerade ziemlich schwierig und besonders. Da ist Besonnenheit angesagt. So hat sich der Gemeindekirchenrat entschlossen, Gottesdienste und andere kirchengemeindliche Veranstaltungen zunächst bis einschließlich Palmsonntag auszusetzen. Er folgte damit der Empfehlung des Superintendenten unseres Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf.

Gottesdienste absagen ist nicht schön. Und ich hätte nie gedacht, dass dies einmal unsere Aufgabe sein würde. Aber genau das ist nötig geworden. Denn wie könnte Kirche einfach weitermachen, wenn das öffentliche Leben um uns herum mehr und mehr stillsteht: Wenn Schulen schließen, Universitäten den Start

des neuen Semesters verschieben, Geisterspiele ohne Publikum übertragen werden, unterbrochene Lieferketten den Handel erschweren, Konzerte abgesagt werden, Theater schließen, Kultur und soziales Leben mehr und mehr auf Eis gelegt wird – alles, um uns vor einem Virus zu schützen.

Dass Kirchen schließen, widerspricht auf den ersten Blick allem, für das Kirche – eigentlich – steht: Einladend sein und offen, jedem die Hand reichen, für alle da sein, Gemeinschaft ermöglichen. Doch in Zeiten von Corona bedeuten die herkömmlichen Gemeinschaftsformen auch in der Kirche eine erhöhte Ansteckungsgefahr.

Wenn wir uns in den Gottesdiensten und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde nicht sehen können, wenn wir nicht live und in Echtzeit miteinander beten können, können wir doch auf andere Weise miteinander verbunden bleiben:

Jeden Tag um 18.00 Uhr – zum Glockenschlag – werde ich ein Vaterunser beten und an die denken, die es jetzt schwer haben: an Erkrankte; an Ärztinnen und Ärzte, an Beschäftigte in der Pflege, die völlig überlastet sind und unser Verständnis und unseren Rückhalt brauchen; an Menschen, die aufgrund der ausgebremsten Wirtschaftslage um ihre Arbeit fürchten oder schlicht keine Einnahmen mehr haben. Beten Sie mit?

In unserem Gemeindebüro nehmen wir telefonisch oder per E-Mail Hilfsangebote und -gesuche entgegen. Manch eine/r wird in den nächsten Wochen Hilfe brauchen – wenn je-

mand unter Quarantäne steht und mit Lebensnotwendigem versorgt werden muss. Und wieder andere unterstützen gerne. Gemeinde hilft!

Wer weiß? Vielleicht helfen uns die Kids, die jetzt viel Zeit haben, in Sachen social media – und wir experimentieren mit neuen Kommunikationsformaten!? „Geist(er)gottesdienste“ – warum nicht!?

Andere graben vielleicht die alten Telefonketten wieder aus und rufen sich gegenseitig an. Wie geht es Dir? Gemeinde vernetzt!

Oder der gute alte Brief? Schreiben Sie an jemanden ein gutes Wort wie Timotheus es bekam! Gemeinde ermutigt!

Wann haben Sie Ihr letztes Buch gelesen? Entdecken Sie das Lesen wie-

der und geben Sie einen Buchtipp weiter! Lesen entschleunigt!

Sie haben unseren Newsletter (Kirchenfenster) noch nicht abonniert? Ihre Pfarrerin, Ihr Pfarrer schicken Ihnen ab und zu eine Ermutigung ... Gemeinde tröstet!

Schauen Sie sich am Sonntag den Fernsehgottesdienst an oder hören Sie einen Rundfunkgottesdienst – auch das ist Kirche, eine riesengroße Gemeinschaft. Die trägt!

Ich bin dankbar, dass ich in einer Gemeinschaft aufgehoben bin, die aufeinander achtet und füreinander sorgt. Vielleicht werden die kommenden, schwierigen Wochen zu einer Chance. Bleiben wir verbunden – mit Timotheus, miteinander und mit Gott – kraftvoll, liebevoll und besonnen.

Ihre Pfarrerin Elke Rosenthal

Schutz vor Corona

Pfarrerin Elke Rosenthal

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, wissen Sie vermutlich bereits, dass die Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde, sowie alle Veranstaltungen zunächst bis einschließlich Palmsonntag (5. April) entfallen. Der Gemeindegemeinderat hat sich der Empfehlung des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf angeschlossen, um mit dem Aussetzen dazu beizutragen, die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Möglicherweise steht kurz nach dem Erscheinen des Gemeindebriefes bereits fest, ob diese Maßnahme über Palmsonntag hinaus verlängert werden muss. Auf der Startseite unserer Homepage, in den Schaukästen und über das *Kirchenfenster* informieren wir Sie über den aktuellen Stand. Anmeldung auf der Homepage; gibt

es hierbei *weiterhin* (Anm. der Redaktion) technische Probleme, rufen Sie bitte im Gemeindebüro an.

Selbstverständlich sind alle Pfarrer und das Gemeindebüro telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar. Wenn Sie Hilfe benötigen, etwa zum Einkaufen oder wenn Sie Hilfe anbieten möchten, wenden Sie sich bitte telefonisch an unser Gemeindebüro.

Leider musste auch der Ostergarten, zu dem wir bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes eingeladen hatten, ebenfalls abgesagt werden.

Nutzen Sie folgenden Infokanäle:

Homepage unserer Gemeinde:

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Newsletter „**Kirchenfenster**“

Schaukästen im Ort

Neubesetzung der frei werdenden Pfarrstelle: Pfarrer Jürgen Duschka berichtet von einem Gespräch mit dem Stiftsdirektor des Augustinums, Dietmar Stallein, der sich offen für eine perspektivische Seelsorgekooperation zwischen unserer Gemeinde und dem Augustinum zeigte. Zur Erarbeitung eines Ausschreibungstextes durch Superintendent Dr. Johannes Krug, wird Pfarrer Jürgen Duschka von uns besprochene Herausforderungen für eine Neubesetzung der Pfarrstelle nennen. Pfarrer Duschka erklärt den Ablauf und das Verfahren der Besetzung durch das Konsistorium. Für eine noch unbekannt Übergangszeit ohne neue Pfarrperson wird uns voraussichtlich eine *Pfarrerin im Ruhestand* unterstützen.

Orgelneubau: Klaus Feiler präsentiert die Zeichnung des auch von dem Orgelsachverständigen der EKBO gutgeheißenen Orgelprojekts. Er beschreibt den derzeitigen Stand der Verhandlungen. Das Kirchliche Verwaltungsamt ist einverstanden, dass der Orgelbauverein einen Vertrag mit der renommierten Orgelbau-Firma *Karl Schuke, Berlin* abschließt und die Kirchengemeinde erst nach Fertigstellung die Orgel in den Vertrag eintritt. Diese Verträge müssen bis 31. März unterzeichnet sein, damit die Firma den Einbau zeitgerecht im Sommer 2022 vornehmen kann. Das Vertragswerk ist erarbeitet und beschlossen. Das Konsistorium hat „grünes Licht“ gegeben.

Friedhof: Detlef Aschermann beschreibt die derzeitige Situation bei der buchmäßigen Erfassung der Legate (=Dauergrabpflegeverträge)

und erläutert den Vorteil der Bildung einer Tilgungsrücklage für die Entscheidungen über zukünftige Darlehensaufnahmen. Es wurde beschlossen, zur Sanierung und Erneuerung des Trinkwassernetzes und des Hauptweges auf dem Friedhof in den Jahren 2020 und 2021 einen Kredit aufzunehmen.

Ausstattung und Entwicklung des Neuen Kirchsaaals:

Es besteht Einigkeit, dass eine fachmännische Überprüfung der Akustik nach dem Einbau der Orgel erfolgen soll.

Der Kirchsaaal soll künftig durch weitere Paramente (bei der Liturgie verwendete Textilien) geschmückt werden.

Ein höhenverstellbares Lesepult ist eines der schnell zu beschaffenden Ausstattungsgegenstände. Hierzu hat der Tischler des Altars einen Entwurf erarbeitet, über den noch entschieden werden muss.

Die Mikrofone sind noch nicht zufriedenstellend.

Für umbaufreundliche, schönere Lösungen der Chorpodeste werden finanzierbare Lösungen gesucht.

Nach einem geeigneten Aufsteller für Erläuterungen der *Himmelsleitern* wird gesucht.

Kantor Karsten Seibt schlägt die Beschaffung und Montage von Traversen zur Befestigung von Beleuchtung und Mikrofonen bei Veranstaltungen vor. Dieses muss vor Ort geprüft werden.

Konfirmandenunterricht:

Pfarrerin Elke Rosenthal zieht eine erste Bilanz des neuen Unterrichts-Konzeptes: Sie führt aus, dass erst drei Jahre beobachtet werden sollen,

bevor man umfangreichere Veränderungen herbeiführt. Eine jährliche Evaluation ist wünschenswert.

Aktuell hat jeder Gruppenleiter an den Konfirmanden-Samstagen eine Gruppe über den ganzen Tag. Alle Gruppen arbeiten dabei am gleichen Thema, damit die Gruppenleiter ihre Konfirmanden besser kennenlernen und die Themenerarbeitung für alle spannend bleibt.

Bei den Praxisgruppen hat es kleine Veränderungen gegeben, z.B. werden die Konfirmanden, die den Kirchendienst unterstützen, durch Elke Rosenthal darauf systematisch vorbereitet.

Die Arbeit der *SenVital*-Gruppe wird nicht mehr einzelne Patenschaften haben, sondern mehrere Schwerpunkttermine anbieten, wie z.B. Weihnachtssingen oder Spaziergänge.

Die Auftaktfahrt zum „Konfi-Camp“ der evangelischen Wittenberg-Stiftung nach Wittenberg wird als sehr erfolgreich und arbeitsentlastend empfunden. Das dortige Management unterstützte unsere Teamer sehr.

Beirat:

Der GKR begrüßt die Mitglieder des neu konstituierten Gemeindebeirates: Michael Tonne, Jutta Elsholz, Ruth von Baumbach, Karin Letsch, Marion Welsch, Bianca Pfeifer, Maraike Winkler, Friederike Linke, Annette Hartmann, Silke Walter, Niclas Boettcher, Christina Vosseler, Korinna Schmidthals-Schoele, Christiane Engelbrecht, Sabine Gramitzky, Jochen Mühlich und Paul Jaensch.

Sonstiges:

Wir können uns über Umgemeindun-

gen und Neueintritte von fünf neuen Gemeindegliedern freuen. Herzlich willkommen!

Sehr dankbar sind wir, dass Anja Plenz weiterhin unsere Homepage ehrenamtlich betreut. Herzlichen Dank dafür!

Ein neuer Geschäftsverteilungsplan wurde beschlossen und der Kollektenplan wurde aktualisiert.

Klaus Feiler wurde zum Wirtschaftler der Ev. Kita „Arche“ benannt.

Siegelbefugnis erhält nun auch unsere GKR-Vorsitzenden Cornelia Behm. Damit haben Siegelbefugnis Pfarrerin Elke Rosenthal, Pfarrer Jürgen Duschka, Küsterin Anja Plenz und GKR-Vorsitzende Cornelia Behm.

Unser Kirchwart Peter Schönfeld bekommt ab dem 1. April durch Mario Gratz Unterstützung.

Damit die Ausstellungen besser zur Geltung kommen, wird Herr Schönfeld gebeten, freitags die Wände zum Gemeinderaum 3 zu öffnen und montags wieder zu schließen. So können die Bilder auch am Sonntag gesehen und beachtet werden.

Um die Arbeitssicherheit in unseren Gebäuden zu gewährleisten, wird der dafür zuständige kreiskirchliche Ausschuss am 7. April alle Häuser besichtigen.

Um die Neue Kirche herum sind graue, vom Denkmalschutz empfohlene, Bügel-Fahrständer aufgestellt, die für jeweils zwei Fahrräder geeignet sind.

In den Osterferien wird erfreulicherweise eine Bedarfsampel in der Nähe der neuen Bushaltestelle installiert.

Für den fulminanten Start 2009. Nach Briefen, Protest und Bitten an Bischof und Kirchenleitung. Engagement einer selbstbewussten Gemeinde, von Erfolg gekrönt: Die Bewerbung wurde zugelassen. Die Landeskirche öffnete ihre Grenze für eine Pfarrerin aus dem Rheinland. Für Wegbegleitung. Für manch unerwartete Geste, ein ehrliches Lob, Unterstützung von vielen Seiten, für das Gefühl, miteinander unterwegs zu sein im Schiff Gemeinde. Für Kollegen, die einem das Leben nicht schwer machten. Für Rückhalt durch den Gemeindegemeinderat. Für drei engagierte GKR-Vorsitzende in meiner Zeit – was hat die Gemeinde für ein Glück! Für Trost und Mitgefühl. Für Jugendliche, die gerne in den Konfirmandenunterricht kamen und für die, die es nur taten, weil sie es mussten. Wichtig waren sie alle. Für ungezählte, wunderbare Gottesdienste mit der Kirchenmusik: Gottesdienste in anderer Gestalt, wirklich immer anders, 40 an der Zahl! Für Konzerte, die inspirierten. Für Menschen, die Gottesdienste mitgestalten: Miriamgottesdienste – auch wenn ein bestimmtes Lied mir nicht so gefiel, Gedenkgottesdienste: 9. November, Auschwitz und Dresden, sie gingen durch Mark und Bein, auch mir. Für sperrige Predigttexte, an denen ich lange kaute. Dass ich mich nie verbiegen musste. Dafür, dass die Gemeinde mich ausgehalten hat, meine Experimente, meine Emotionen. Für eine Gemeinde, die den steinigen Weg zum Kirchneubau tapfer mitging, manche Brüder und Schwestern unter Protest und in Trauer. Danke, dass Ihr, die Ihr den Jägerstieg nicht aufgeben wolltet, noch da seid. Danke für die schönste Prozession, die es in Kleinmachnow je gab: An Karfreitag 2018 – nach dem letzten

Gottesdienst in der Auferstehungskirche, als wir bei strahlendem Sonnenschein mit 300 Menschen die Abendmahlskelche und alles, was man so braucht in der Kirche, ins Alte Dorf brachten. Für die letzte Predigt in der Auferstehungskirche, die Predigt des Superintendenten, die nicht ermutigender hätte sein können für unsere Kirche in Bewegung. Für den allerersten Gottesdienst am alten/neuen Ort am Ostersonntag mit dem Bischof. Für treue Bauleute, die das Werk vollbracht hatten, unsere ehrenamtlichen Ingenieure, unermüdlich und immer optimistisch. Für eine Textilkünstlerin, die uns sicher durch drei Jahre Unsicherheit leitete und die mit zehn Näherinnen etwas Schönes erschuf und daraus noch ein Buch machte.

Für die Sopranistin, die bei all meinen 65 Konfirmationsgottesdiensten in elf Jahren gesungen hat – jedes Jahr etwas anderes! Für die Leiterin des Hospizes, die den Konfis erzählte, was man tun kann, wenn jemand stirbt. Für den Rabbi und den Imam, die den Konfis zeigen, wie leicht es ist, einander zu mögen und zu respektieren. Für ein ehrenamtliches Redaktionsteam, das Veränderungen mitträgt und nie die Geduld verliert mit denen, die zu spät liefern. Für unsere Geflüchteten, die ein Teil von uns geworden sind. Für alle, die sie begleiten seit Jahr und Tag. Für viele Lebensgeschichten, die mir anvertraut wurden und die wir gemeinsam Gott erzählten. Für die Möglichkeit, über den Tellerrand der Gemeinde zu gucken, in Kirchenkreis und Landeskirche. Für einen Superintendenten, der Mitarbeitenden etwas zutraut und Talente fördert. Für die jüngste Kollegin, eine der besten PredigerInnen der EKBO.

Es war mir eine Freude!



Einladung

zum Abschiedsgottesdienst
für unsere **Pfarrerin Elke Rosenthal**
und anschließendem Abschiedsfest

Sonntag, 17. Mai 2020, 11 Uhr

Bei hoffentlich gutem Wetter wollen wir mit Elke Rosenthal zusammen sein und uns unsere Erinnerungen und Zukunftswünsche erzählen.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Gemeindegemeinderat

Bedarfsampel am Zehlendorfer Damm

Claudia Ibe-Göhler

Ich hatte Ihnen im letzten Gemeindebrief versprochen, dass ich Sie auf dem Laufenden halte. Nach hartnäckigem Verhandeln mit den Behörden hat es der zuständige Fachbereich des Rathauses Kleinmachnow geschafft: Der Bau erfolgt wie geplant in den Osterferien.

Eine Hürde gab es nämlich noch zu überwinden: Ursprünglich sollte die sogenannte FSA (Fußgängersignalanlage) barrierefrei, also mit abgesenkter Bordsteinkante gebaut werden.

Die dafür erforderliche halbseitige Sperrung des Zehlendorfer Dammes kam auf Grund der Umleitungsstrecke durch den Bau der Rammrath-Brücke jedoch nicht in Frage. Nun gibt es einen Kompromiss, der keine Sperrung notwendig macht: Der Übergang wird mit einer sogenannten Anrampung versehen.

Jetzt sind wir sehr gespannt, wie diese Lösung aussieht, und ich hoffe, dass Sie und die Kinder diese Ampel auch nutzen, um sicher die Straße zu überqueren.

Sanierungsarbeiten auf dem Ev. Waldfriedhof

Bianca Pfeifer

Im Herbst 2016 wurde unser Kellerzugang durch Vandalismus so stark beschädigt, dass die Treppenwangen einzustürzen drohten. Nun kann auch mit Hilfe Ihrer Spenden der Eingang fachgerecht saniert werden. Dadurch wird zukünftig eine neue freundliche Eingangssituation an der Friedhofsverwaltung möglich.

Durch die Bauzeit, die am 17. März begonnen hat, ist ein Zugang zur Verwaltung nur noch durch den Blumenladen möglich!

Wir freuen uns, Sie nach ca. sechs Wochen Bauzeit wieder am gewohnten Eingang zur Verwaltung begrüßen zu können.

Der Coronavirus beeinträchtigt auch die Friedhofsarbeit und Beerdigungen.

Zunächst bis 5. Mai gilt: Abschiednehmen nur noch vor der Kapelle und am Grab.

Für den Ev. Waldfriedhof gilt seit dem 18. März:

Mit Ausnahme der bereits gebuchten Trauerfeiern, werden bis auf Weiteres keine Trauerfeiern in der Friedhofskapelle des Waldfriedhofs mehr durchgeführt. Stattdessen wird vor der Kapelle und am Grab Abschied genommen. Bis dato angemeldete Beisetzungen finden statt.

Das Abschiednehmen ist auf Gruppen von maximal zehn Personen beschränkt – zu Ihrem Schutz und zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Andere Friedhöfe haben bekanntgegeben, dass sie Beisetzungen und Beerdigungen nur noch ohne Angehörige durchführen werden.

Die Friedhofsverwaltung des Ev. Waldfriedhofs wendet sich so an alle Betroffenen, die einen Angehörigen verloren haben und an alle Bestatterinnen und Bestatter mit der Bitte, für die restriktiven Maßnahmen Verständnis zu zeigen.

Bis dato noch nicht angemeldete Urnenbeisetzungen oder Umbettungen werden frühestens nach dem 5. Mai stattfinden können, wegen der unkomplizierten Aufbewahrung von Urnen ist dies ohne weiteres möglich.

Außerdem ist im Zeitraum vom 18. März bis zum 5. Mai die Friedhofsverwaltung nicht mehr für öffentliche Sprechzeiten geöffnet. Gleiches gilt für den Blumenladen.

Sie erreichen uns per E-Mail, Telefon und Fax oder per Post (Kontaktdaten siehe Rückseite des Gemeindebriefs). Nachrichten werden nicht gleich beantwortet, da es personelle Einschränkungen gibt.

Waldfriedhof: Gottesdienst am Ostermorgen *Pfarrer Jürgen Duschka*

Ostermorgen kurz nach 6.00 Uhr.

Die Sonne ist noch nicht vollständig aufgegangen und außer dem Zwitschern der Vögel ist es still. Kleinschwarz ist noch nicht erwacht. Dennoch machen sich Menschen langsam auf den Weg zu unserem Waldfriedhof, um dort die Auferstehung unseres Herrn zu feiern. Die Evangelien berichten, dass sich

Frauen am Ostermorgen zum Grab Jesu begaben, um seinen Leichnam zu salben. Auf unserem schönen Friedhof fühlt man sich ihnen besonders nahe. Hier predigt nicht allein der Text, sondern ebenso der Ort.

So lade ich Sie wieder zu diesem stimmungsvollen Gottesdienst am 12. April um 7.00 Uhr ein.

Neben den schlechten Nachrichten, die uns zur Zeit täglich um die Ohren fliegen, gibt es auch gute Nachrichten!

Die erste gute Nachricht

Wir haben in den letzten zwei Jahren immer mal wieder um Spenden für einen jungen Mann aus Syrien gebeten, der sich tapfer durch eine Ausbildung als Physiotherapeut schlug. Die Anforderungen sind hoch, weil neben gutem Deutsch in Sprache und Schrift auch die Sprache der Medizin gelernt werden muss. Gestern nun hat er seine Prüfung bestanden. Ganz herzlichen Glückwunsch! Und allen SpenderInnen einen großen Dank!

Die zweite gute Nachricht

In den letzten Jahren haben wir unsere Deutschkurse für Mütter mit Babys nur durchführen können, weil wir so viele Spenden für die Kinderbetreuung bekommen haben. Seit heute wissen wir, dass ab sofort die Kinderbetreuung aus der Flüchtlingspauschale bezahlt wird, die den Kommunen vom Landkreis Potsdam-Mittelmark für die Integration seit letztem Sommer zur Verfügung gestellt wird. Das bekommen wir aber nur, weil wir mit eurer/Ihrer Hilfe mehr als drei Jahre lang erfolgreich haben zeigen können, wie notwendig es ist (und wie dankbar sie dafür sind), Mütter mit ihren Kleinkindern und Babys aus den Zimmern und aus der Isolation zu holen um miteinander Deutsch zu lernen. Inzwischen betreuen geflüchtete Frauen zusammen mit deutschen im Tandem die Kinder und alle lernen voneinander. Wer Lust hat, schaut mal

wieder www.integrations-concept.de in:

Die dritte gute Nachricht

Die Supervision für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe ist bis Ende des Jahres bewilligt. Die Termine bitte über die E-Mail-Adresse unten abfragen.

Unsere Supervisorin Frau Scharifi ist seit nunmehr drei Jahren durch ISA (ehemals FAZIT) finanziert und bietet in Ihren Supervisionen die Möglichkeit des Austausches, sowohl des im Kontext Flüchtlingsarbeit gedanklichen, aber auch emotionalen Sortierens an. Wir danken an dieser Stelle sehr herzlich der ISA für die erneute Bereitstellung der finanziellen Mittel im Jahr 2020 sowie Frau Scharifi, dass sie weiterhin für uns da ist.

Und was noch?

Aber ja! Natürlich brauchen wir weiterhin Unterstützer und Unterstützerinnen für die Geflüchteten. Gerade jetzt, wo wir uns alle so besorgt zurückziehen, dürfen wir nicht vergessen, dass es für Geflüchtete aus Kriegsgebieten oder brutalen Diktaturen weiterhin fast unmöglich ist, sich ohne unsere Hilfe in Deutschland zu integrieren. Lesepatenschaften, Begleitung bei Behördengängen, Vorbereitung auf die Sprachtests sind dringend notwendig. Und wer wissen möchte, warum er oder sie das machen soll, dem sei der Film *For Sama* empfohlen. Er fordert starke Nerven, hat aber ein Happy End. Wenn Sie tätig werden wollen, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro. Anja Plenz gibt dann die entsprechenden Telefonnummern weiter.

Der Verein *Begegnungsstätte Alte Schule Kleinmachnow e.V.* hat mit Unterstützung vieler lieber Menschen ein Eltern-Kind-Café in Kleinmachnow ins Leben gerufen:



Ab sofort finden alle interessierten Mamas und Papas (oder Omas, Opas, Onkel, Tanten) ein buntes Programm im *Café Kinderstube* in der Alten Schule. Wir freuen uns auf Euch!

montags in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr:

Jeannette begrüßt alle Mausetiger ab 12 Monaten zum gemeinsamen Singen, Basteln und Spielen (angeleitete Spielgruppe)
Unkostenbeitrag 4 Euro
Anmeldung mindestens 24 h vorher: (0170) 489 04 33

mittwochs in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr:

Ina begrüßt alle Mütter mit Säuglingen zu einem munteren Austausch. Hier gibt es die Gelegenheit, sich rund um die Themen Stillen, Tragen und den Alltag mit Baby auszutauschen. Snacks und Getränke können im Café erworben werden.
kostenfreies Angebot/Anmeldung bei Ina gewünscht:
(0152) 03 67 04 85 oder doula@inapannier.com

mittwochs in der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr:

Ina lädt alle werdenden Mütter zur offenen Gesprächsrunde rund um das Thema Schwangerschaft und Geburt ein.
Bei einem gemütlichen Beisammensein können Snacks und Getränke im Café erworben werden.
kostenfreies Angebot/Anmeldung bei Ina gewünscht :
(0152) 03 67 04 85 oder doula@inapannier.com

mittwochs in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr:

Das *Café Kinderstube* hat geöffnet und lädt Eltern zum Verweilen und ihre Kinder zum Spielen in unserer Spielecke ein.
Wir freuen uns auf euren Besuch.

donnerstags in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr:

Jeannette begrüßt alle kleinen Mausetiger im Alter von 5 bis 12 Monaten zum fröhlichen Spielen und Singen (angeleitete Krabbelgruppe)

Unkostenbeitrag 4 Euro

Anmeldung mindestens 24 h vorher unter: (0170) 489 04 33

freitags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr:

Evangelischer Eltern-Kind-Treff im *Café Kinderstube* – von Eltern für Eltern. Der Raum kann kostenfrei im Rahmen einer selbstorganisierten Krabbelgruppe genutzt werden.

Interessenten melden sich 24 h vorher bei Jeannette: (0170) 489 04 33

samstags (ganztäglich möglich)

Heute kann gefeiert werden!

Euch gefällt unser Café?

Dann mietet doch die Kinderstube für eure Feste!

Anfragen bei Friederike: (0170) 718 18 32

DAS TEAM:

Jeannette Sucharowski, Dreifachmama, engagierte Kursanbieterin und Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Krabbel- und Spielkurse: (0170) 489 04 33

Ina Pannier, Zweifachmama, Doula und Ansprechpartnerin für alle Angebote für Schwangere und frisch gebackene Mütter: (0152) 03 67 04 85

Friederike Linke, Dreifachmama und als Vorsitzende des Vereins *Begegnungsstätte Alte Schule Kleinmachnow e.V.* Ansprechpartnerin für Fragen rund um das Thema Vermietung: (0170) 718 18 32



Jeannette
Ina
Friederike

Fotos: privat

INFORMATIONEN zur Raum-Anmietung:

Friederike Linke

(0170) 718 18 32

vorstand@foerderverein-begegnungsstaette-alte-schule.de

INFORMATIONEN zu Veranstaltungen:

www.facebook.com/kinderstubeKLM

www.foerderverein-begegnungsstaette-alte-schule.de

Gottesdienste: April/Mai 2020

**Bis einschließlich 19. April finden keine Gottesdienste in der Gemeinde statt.
Im Augustinum sind sie bis einschließlich Ostern ausgesetzt.**

**Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite,
ob die folgenden Gottesdienste stattfinden:**

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

So, 26.04.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Neue Kirche		Pfr. Möllering Pfr. Möllering
So, 03.05.	11.00 Uhr	Neue Kirche		Prädikant Palm
So, 10.05.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Neue Kirche	<i>mit Hauschor</i>	Pfr. Möllering Pfr. Möllering
Mi, 13.05.	10.30 Uhr	SenVital	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 17.05.	11.00 Uhr 16.45 Uhr	Neue Kirche Neue Kirche	<i>Verabschiedungsgottesdienst für Pfn. Rosenthal</i> <i>Krabbelgottesdienst</i>	Sup. Krug/ Pfr. Duschka/ Pfn. Rosenthal U. Hansmeier
Do, 21.05. Himmelfahrt	09.30 Uhr 10.00 Uhr	Augustinum Kleinbeeren	<i>mit Predignachgespräch</i> <i>Regionalgottesdienst</i>	Pfr. Möllering PfarrerInnen der Region
So, 24.05.	11.00 Uhr 18.00 Uhr	Dorfkirche Neue Kirche	<i>Abendmahl</i> <i>Abendmahl vor Konfirmation</i>	Pfr. Duschka Pfn. Rosenthal/Team
Sa, 30.05.	10.00 Uhr 12.30 Uhr 15.00 Uhr	Dorfkirche Neue Kirche Dorfkirche	<i>Konfirmation</i> <i>Konfirmation</i> <i>Konfirmation</i>	Pfn. Rosenthal Pfn. Rosenthal Pfn. Rosenthal
So, 31.05 Pfingstsonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr 12.30 Uhr 15.00 Uhr	Augustinum Dorfkirche Neue Kirche Dorfkirche	<i>Abendmahl</i> <i>Konfirmation</i> <i>Konfirmation</i> <i>Konfirmation</i>	Pfr. Möllering Pfr. Duschka Pfr. Duschka Pfr. Duschka
Mo, 01.06 Pfingstmontag	11.00 Uhr	Dorfkirche		Pfr. Kulla

Nicht verpassen: April/Mai 2020 *(leider unter Vorbehalt)*

siehe Artikel		Café-Kinderstube	Div. Mutter-Kind-Aktivitäten
Fr, 10.04.	06.00 Uhr	Friedhofskapelle	Meditationsgang der Frauen
So, 12.04.	11.00 Uhr	Gemeindehaus	Vernissage
Di, 21.04.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Mi, 22.04.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Besuchsdienstkreis
Mi, 22.04.	20.15 Uhr	Gemeindehaus	Gemeinde in Bewegung (Tänze)
Do, 23.04.	18.00 Uhr	Alte Schule	Lesung mit Elisabeth Göbel
Sa, 25.04.	10-14 Uhr	Kita Arche	Trödelmarkt
Mo, 27.04.	18.00 Uhr	Gemeindehaus	AG Umwelt
Do, 07.05.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
Fr, 08.05.	19.00 Uhr	Dorfkirche	Freitag-Andacht
Di, 12.05.	18.00 Uhr	Gemeindebrief	Redaktionsschluss
Mi, 13.05.	20.15 Uhr	Gemeindehaus	Gemeinde in Bewegung (Tänze)
Sa, 16.05.	14+16 Uhr	Alte Schule	Historische Schulstunde
So, 17.05.	11.00 Uhr	Gemeindehaus	Abschied von Pfn. Elke Rosenthal
Di, 19.05.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück
Di, 19.05.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Fr, 22.05.	21.30 Uhr	Dorfkirche	Dunkelführung
Mo, 25.05.	18.00 Uhr	Gemeindehaus	AG Umwelt
Mi, 27.05.	ab 12 Uhr	Gemeindehaus	Gemeindebriefverteiler

Kirchenmusik April/Mai 2020 *(leider unter Vorbehalt)*

Fr, 15.05.	19.30 Uhr	Neue Kirche	Sonder-Benefizveranstaltung für die neue Orgel
			Frank Lüdecke mit seinem Kabarettprogramm
			<i>Das Falsche muss nicht immer richtig sein!</i>
			Karten 15 Euro, ermäßigt 10.00 Euro im Gemeindebüro und an der Abendkasse
So, 17.05.	11.00 Uhr	Neue Kirche	Posaunenchor Schönow-Buschgraben im Gottesdienst
			Leitung Steffi Bindemann

Informationen zu den Veranstaltungsorten und Barrierefreiheit finden Sie auf Seite 21

LÜDECKE

DEUTSCHER
KABARETTPREIS

DEUTSCHER
KLEINKUNSTPREIS

BAYERISCHER
KABARETTPREIS

Das Falsche
muss nicht immer
richtig sein!

Foto: DERDEHMEL/URBASCHAT

Bild: DERDEHMEL/URBASCHAT

Im Januar hat Dr. Matthias Kruse die Leitung der AG Umwelt übernommen.

In den ersten beiden Treffen dieses Jahres wurde ein Fahrplan für 2020 festgelegt. Nach der Erhebung der nötigen Verbrauchs- und Umweltdaten ist ab jetzt das Umweltprogramm die wichtigste fehlende Voraussetzung für die Zertifizierung als nachhaltige Gemeinde (*Grüner Hahn*).



Die Anregungen aus dem GKR, dem Beirat und von Mitarbeitenden für Verbesserungen und Einsparungen werden auf deren Umsetzbarkeit überprüft.

Seit März ist nun klar, dass die AG einen veränderten Arbeitsmodus finden muss, um weiterzuarbeiten.

Wer Lust hat, künftig vermutlich vermehrt digital im Umweltteam mitzumachen, wendet sich bitte gern an Matthias Kruse.

Reise nach Lodz

Dr. Ruprecht Bardt

Nachdem in einer ersten Runde vier Mitglieder unserer Gemeinde zu einer Erkundungsreise mit dem Auto (ca. 430 km) nach Lodz zum Besuch der dortigen lutherischen Gemeinde gefahren sind, kamen zu einem Gegenbesuch neun Besucher nach Kleinmachnow und reisten nach dem Wochenende als Freunde wieder zurück.

Nach diesem Auftakt ist jetzt eine weitere Reise für das Wochenende 5.-7. Juni nach Lodz geplant und wird von der dortigen Kirchengemeinde schon intensiv vorbereitet. Besichtigung der Stadt, intensive menschliche Begegnungen und ein

Pfarrfest mit Festgottesdienst zur Aufnahme von zehn zum evangelischen Glauben konvertierten neuen Gemeindemitgliedern stehen schon auf dem Programm.

Die Einzelheiten werden zeitnäher festgelegt und richten sich auch nach der Teilnehmerzahl. Interessenten aus unserer Gemeinde, die diese Reise mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden.

Dreizehn Interessierte sind schon notiert!

E-Mail: rus@bardt-online.de

Freiwilliges Soziales Jahr in der Kita

Annette Hartmann

Für das Schuljahr 2020/21 suchen wir noch eine/n interessierte/n Jugendliche/n im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in unserer Kita *Arche* einsetzen. Voraussetzungen sind Interesse und Freude an der Arbeit mit

Kindern. Ein Praktisches Jahr bietet eine gute Möglichkeit, seine Eignung für die künftige Berufswahl zu testen. Interessierte Jugendliche melden sich bitte persönlich oder telefonisch in der Kita im Jägerstieg.

Karfreitag, 10. April
6.00 Uhr ◦ Friedhofskapelle

In ökumenischer Gemeinschaft gehen katholische und evangelische Christinnen aus Stahnsdorf und Kleinmachnow am Karfreitag Morgen schweigend durch beide Orte. Wir halten an mehreren Stationen inne, um die Geschichte der Kreuzigung Jesu nach dem Evangelisten Markus zu hören, um miteinander zu singen und zu beten.

Wer nicht den ganzen Weg mitlaufen kann oder möchte, möge gerne an den Stationen dazustoßen.

Dies sind die Stationen:

6.00 Uhr: Kapelle des Ev. Waldfriedhofs Kleinmachnow, Steinweg 1

ca. 6.30 Uhr: Stele der Stillen Helten, Margarete-Sommer-Platz

ca. 7.00 Uhr: St. Thomas Morus, Katholische Kirche, Hohe Kiefer 113

ca. 7.45 Uhr: Evangelische Kirche Stahnsdorf, Am Dorfplatz

ca. 8.20 Uhr: Neue Kirche

Gemeinde in Bewegung

Pfarrerin Elke Rosenthal

Mittwoch, 22. April und 13. Mai
20.15 Uhr ◦ Gemeindehaus

Dieser Abend ist etwas Besonderes. Sie kommen hin, fühlen sich müde von einem langen Arbeitstag, dann ziehen Sie Ihre leichten Schuhe an, zusammen schieben wir noch ein paar Stühle weg, Musik erklingt und es geht los.

Tanzlehrerin Annette Lutz führt die europäischen Kreistänze an: griechi-

sche, bulgarische, russische, englische, französische Kreistänze lassen Sie vergessen, was an dem Tag beschwerlich war. Vorkenntnisse brauchen Sie nicht, Sie werden einfach mit hineingenommen. Probieren Sie es aus! Wenn es Ihnen gefällt, werden Sie den einen Abend im Monat nicht mehr missen wollen. Es macht einfach großen Spaß. Der letzte Tanz ist besonders schön. Hinterher fühlen Sie sich ausgeglichen und erfrischt.



Foto: Swantje Goldbach

Sonntag, 12. April
Vernissage im Gemeindehaus
nach dem Gottesdienst

Hans-Peter Greve, Hamburger Urgestein, ist seit 1995 Kleinmachnower. Der Bauingenieur wird bald 86 Jahre alt und wurde spät von der Muse geküsst. Neben dem, sein Leben ausfüllenden Beruf als Planer und Controller eines großen Baukonzerns, fand er in der 1980er Jahren die Liebe zur Malerei und zeigt fachmännisch bescheinigtes Talent, was zu Ausstellungen und Auftragsarbeiten führte.

Seit 1989 ist Peter Greve Mitglied im „Altonaer-Künstler-Kreis“. Dennoch: Was als Hobby begann, ist Hobby geblieben. Ähnlichkeiten zu Stilen großer lebender und verstorbener Vorbilder sind beabsichtigt.

Nun zeigt Peter Greve in einer Ausstellung in unserem Gemeindehaus, deren Bau er fachlich mitgestaltete, eine Auswahl seiner Werke

Kauf ist möglich und angeraten, nicht nur weil Sie eine großartige Kunst ersteinern können, sondern auch, weil ein Teil des Erlöses der Finanzierung der neuen Orgel zugute kommt.

Gezeigt werden vorrangig Motive in Öl aus Hamburg, Berlin und Sibirien.

Frei zitiert passt hier Gerhard Richter: *So sind Bilder umso besser, je schöner, klüger, irrsinniger und extremer, je anschaulicher und unverständlicher sie im Gleichnis diese unbegreifliche Wirklichkeit schildern.*



Foto: Niclas Boettcher

Seien Sie herzlich zur Vernissage am 12. April – nach dem Gottesdienst – in unser Gemeindehaus eingeladen.

Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt

Pfarrer Jürgen Duschka

Donnerstag, 21. Mai
10.00 Uhr • Kleinbeeren

Am Himmelfahrtstag zieht es Viele ins Grüne. Diese schöne Tradition können Sie in diesem Jahr mit unserem Regionalgottesdienst verbinden.

Im Anschluss ist wie immer für das leibliche Wohl gesorgt. So kann der Gottesdienst mit einem schönen Ausflug kombiniert werden.

Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Donnerstag, 23. April
18.00 Uhr ◦ Alte Schule

Lass dich erobern – mit dem Herzen, nicht mit dem Portemonnaie.

Als sich nach der politischen Wende die Entdeckerfreude in den 90er Jahren neue Ziele suchte, zog es meinen Mann und mich nach Polen. Gleich hinter der Grenze, nach nur knapp zwei Stunden Autofahrt, fand unsere Neugier ein bisher fremdes, liebenswertes Land: Kleinteilige Landwirtschaft, Tante-Emma-Läden, fremde Sprache und neue Speisen, Straßen, auf denen das Radfahren

ein Genuss war – und immer wieder auch Spuren unserer deutschen Geschichte. Es entstanden zwei Bücher, aus denen ich einige Passagen vorlesen möchte. Alle, die Polen kennen und die es kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen, mit mir noch einmal auf Entdeckungsreise in dieses „nahe und doch so ferne Land“ zu gehen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die vielfältigen Aufgaben der Stiftung *Kirche und Kultur im Alten Dorf* wird gebeten.

Elisabeth Göbel
(033203) 88 45 06



Die Evangelische Kindertagesstätte „Arche“ lädt zu einem Trödelmarkt mit reichhaltigem Kaffee- und Kuchenangebot ein:

Samstag, 25. April von 10.00 bis 14.00 Uhr

Er findet auf unserem Kitagelände im Jägerstieg 2a statt.

Wer sich aktiv beteiligen will:

Standmiete 5 Euro, eigenen Tisch und Kuchenpende bitte mitbringen
Aufbau: 9.00 Uhr

Melden Sie sich bitte telefonisch (2 20 79) oder direkt in der Kita an

Donnerstag, 7. Mai
19.00 Uhr ◦ Gemeindehaus

Aufgrund des Coronavirus, der besonders für ältere Menschen gefährlich werden kann, haben wir uns entschlossen im April keinen Arbeitskreis und keinen Gemeindegemeinschaftsnachmittag stattfinden zu lassen.

Voraussichtlich bleibt der Termin am 7. Mai bestehen, an dem wir uns zu dem Thema

Aha-Erlebnisse

zusammentreffen wollen.

Gäste sind herzlich willkommen.

Endlich einmal richtig Schule

Weinbergsschüler

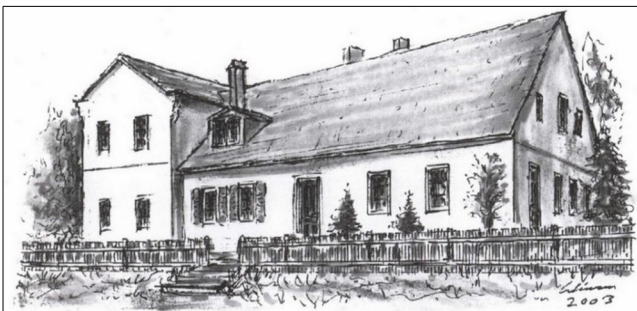
Samstag, 16. Mai
14.00-16.00 Uhr
Schulraum der Alten Schule
Zehlendorfer Damm 212

Eine Schulstunde vor 100 Jahren: Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Gemeinde Kleinmachnow möchte die Stiftung *Kirche und Kultur im Alten Dorf* die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das älteste, nur wenig veränderte profane Gebäude des Ortes lenken. Nach der letzten Unterrichtsstunde 1936 sank das Gebäude als Schule in den Dornröschenschlaf.

Wir, Schülerinnen und Schüler des Weinberg-Gymnasiums mit ihrer Lehrerin Kathrin Heilmann, wollen zusammen mit der Stiftung *Kirche und Kultur im Alten Dorf* die alten Zeiten am Sonnabend, dem 16. Mai, um 14.00 und 16.00 Uhr mit einer historischen Schulstunde *Brandenburger Wein* einmal zum Leben erwecken.

Altes Schulmobiliar, die Beteiligten in zeitgenössischer Kleidung, deutsche Schrift und Disziplin-, Sauberkeits- und Wertvorstellungen jener Zeit bestimmen das Unterrichtsbild.

Lassen Sie sich überraschen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Anmeldung im Gemeindebüro
(033203) 2 28 44

begrenzte Besucherzahl

kostenlose Eintrittskarten
Spenden für die Stiftung erbeten

Freitag, 22. Mai
21.30 Uhr
Dorfkirche Kleinmachnow

100 Jahre Kleinmachnow
Die STIFTUNG KIRCHE UND KULTUR
lädt ein

Kirchen predigen zwar nicht mit Worten, aber mit der Kraft ihrer Ästhetik und der Erlebbarkeit ihres Raumes. Wer eine Kirche besucht, fragt nach dem Geist, der hier wohnt und nach dem Glauben, der diesen Bau bewirkt hat.

Bei einer Führung durch die abgedunkelte Dorfkirche kommt das Mystische des Kirchenraumes besonders

zur Geltung. Einzelne liturgische Kunstwerke und Ausschnitte von Epitaphien werden gezielt beleuchtet. Diese ungewohnte Perspektive verstärkt deren Aussage. Beschreibungen und Texte verweben sich dabei mit leiser Orgelmusik, führen zu meditativer Betrachtung und lassen nachdenklich werden über Fragen des eigenen Lebens.

Ich bitte um eine Spende für die neue Orgel!

Anmeldung im Gemeindebüro
(033203) 2 28 44

begrenzte Besucherzahl
kostenlose Eintrittskarten

Freitag-Andachten: Mit Musik Gott begegnen

B. Storm

Freitag, 8. Mai
19.00 Uhr • Dorfkirche

Ab Mai möchten wir in der Dorfkirche regelmäßig eine Freitagabend-Andacht feiern.

Wir stellen uns für diese monatliche Andacht eine Mischung aus viel Mu-

sik (v.a. moderne Lieder), geistlichem Impuls und Gebet vor.

Eingeladen sind natürlich alle Interessierten, Jugendliche ebenso wie Erwachsene jeden Alters.

E-Mail: feierabendklm@web.de

Vorbereitungen zum Miriamgottesdienst

Annette Hartmann

Für den 27. September ist unser nächster Mirjamgottesdienst geplant, den wir mit Frauen für Frauen aber auch für Männer seit vielen Jahren in unserer Gemeinde vorbereiten und durchführen.

Gerne laden wir schon jetzt interessierte Frauen ein, die Lust haben, diesen Gottesdienst in diesem Jahr

mit uns zu gestalten. Ein erstes Treffen dafür wird schon vor den Sommerferien sein.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu einer unserer Frauenkreis-Vertreterinnen auf, deren Kontakte auf der letzten Seite des Gemeindebriefes zu finden sind.

Wir freuen uns auf Sie!

Freude und Trauer

getauft wurden:

siehe Printausgabe

kirchlich bestattet wurden:

siehe Printausgabe

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

Gemeindehaus/Neue Kirche

- *barrierefrei*

Zehlendorfer Damm 211

Dorfkirche

Zehlendorfer Damm

neben der Neuen Kirche

- *wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar*

- *barrierefreie Toilettenerreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan*

Altes Schulhaus

- *keine Barrierefreiheit*

Zehlendorfer Damm 212

Friedhof/Kapelle

- *barrierefrei*

Steinweg 1

Augustinum

- *barrierefrei*

Erlenweg 72

SenVital

- *barrierefrei*

Förster-Funke-Allee 101

KIRCHENFENSTER – Newsletter der Gemeinde

Niclas Boettcher

Über das „KIRCHENFENSTER“ verbreiten wir kurzfristige Informationen unserer Gemeinde per E-Mail – wie z.B. Änderungen von Veranstaltungsorten oder Uhrzeiten, aber auch Erinnerungen.

Wenn Sie noch nicht registriert sind, melden Sie sich einfach über unsere Homepage an (ganz unten auf jeder Seite). Gibt es hierbei (weiterhin) technische Probleme, rufen Sie bitte im Gemeindebüro an.

www.ev-kirche-kleinmachnow.de/anmeldung-zum-kirchenfenster.html

Ehrenamtliche örtliche Prüfungsstelle im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

Neue RechnungsprüferInnen gesucht!

Transparenz in Gelddingen ist wichtig, schafft Vertrauen und fördert Handlungssicherheit. Aus diesem Grund stehen auch für kirchliche Einrichtungen Rechnungsprüfungen an. Sie sollen Vergangenes überprüfen und zukünftiges Gelingen unterstützen.

Rechnungsprüfung in der evangelischen Kirche ist bewusst an der Basis angesiedelt und soll grundsätzlich von Gemeinden für Gemeinden stattfinden. Die Prüfungsarbeit wird vom Kirchlichen Rechnungshof fachlich durch Aus- und Fortbildung sowie durch Beratung unterstützt.

In unserem Kirchenkreis werden die Gemeinden von der Bildung eigener Prüfungsstellen entlastet, weil es seit 2015 eine für alle Gemeinden zuständige örtliche Prüfungsstelle gibt. Mit ihrer Leitung sowie der Ausbildung, Begleitung und Unterstützung der PrüferInnen bin ich beauftragt.

Wir PrüferInnen haben uns gründlich in die Materie des kirchlichen Rechnungswesens eingearbeitet, führen Rechnungsprüfungen im Team selbständig und unabhängig durch. Wir treffen uns monatlich, um uns über den Stand unserer Prüfungen und über dabei auftretende Sachverhalte auszutauschen. In den kleinen PrüferTeams und in der großen Prüferrunde ist eine gute Gemeinschaft gewachsen.

Wir wollen unsere Prüfungsstelle verstärken und brauchen Ihre Erfahrungen und Ihre Sichtweisen!

Sind Sie bereit, sich in Rechenwerke wie Haushaltspläne, Sachbücher und Jahresrechnungen einzuarbeiten, sich in Entscheidungs- und Organisationsabläufe hineinzuversetzen, die erforderlichen Dokumentationen mit Hilfe von Vorlagen am PC zu erstellen, verantwortlich und selbständig zu arbeiten und sich auf ein freundlich-fröhliches Team einzulassen?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf.

Ich freue mich auf Sie und halte weitere Informationen für Sie bereit.

Sabine Lutz

sabine.lutz@teltow-zehlendorf.de

www.teltow-zehlendorf.de/handeln/ehrenamt/ehrenamtliche-pruefungsstelle

Anzeigen

Dr. med. vet.
Harald Vollmer M.Sc.
Karl-Marx-Straße 54
14532 Kleinmachnow
Tel. 033203 71400
Fax 033203 71402
Mobil 0177 3221586



Dr. Vollmer
Tierarztpraxis

Sprechzeiten
Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00 Di 10.00 - 12.00 Sa 10.00 - 11.00
16.00 - 18.30 17.00 - 19.00
und nach Vereinbarung



Susanne Jung Bestattungen

Susanne Jung
Halker Zeile 66
12305 Berlin
Fon: 0160 8017089
susanne-jung-bestattungen.de

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



Schnoor
IMMOBILIEN

 (030) 84 38 95 0
CURTIUSSTRASSE 6, 12205 BERLIN
SEIT 1900 IN 5. GENERATION

Hier könnte Ihre Werbung stehen



GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Unser Gemeindebrief wird ressourcenschonend auf Altpapier gedruckt und darf daher das Umweltzeichen *Blauer Engel* tragen.

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Beirat

Wahl noch ausstehend

Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann und Karin Letsch
gabyaschermann@outlook.de
karin.letsch@web.de

Kreis für Gemeindegarbeit

Christel Kern (Tel. 2 16 37)

Flüchtlingshilfe

Marion Welsch u. Silke Schubert
info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de

Mutter-Vater-Kind-Kreis

Maraïke Winkler (0152) 07 50 07 77
Annette Hartmann (Kita) (033203) 2 20 79

Theologischer Gesprächskreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Frauenkreis

Marianne Nentwich (033203) 60 81 16
Gudrun Greulich (033203) 7 16 19

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Jürgen Duschka (033203) 8 53 67

AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse (033203) 8 70 92

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert (033203) 88 46 93

Café-Kinderstube

Friederike Linke (0170) 718 18 32
Jeannette Sucharowski (0170) 489 04 33

Literaturkreis

Silke Walter (033203) 2 30 70

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeindekirchenrat der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Redaktion Gemeindebrief

B. Boettcher, N. Boettcher (Satz/Layout), T. Zieger
Postanschrift:
Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow
gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

Druck

Die Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Bildnachweis

Alle nicht gekennzeichneten Bilder und Fotos sind Eigentum des Herausgebers; Logos werden mit freundlicher Genehmigung des Autors veröffentlicht. Das Titelbild stammt von Kerstin Schweizer

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos sechs Mal im Jahr mit einer Auflage von 3.250 Stück.

Gemeindebüro

Anja Plenz Tel. 2 28 44
Zehlendorfer Damm 211 Fax 2 33 54
buero@ev-kirche-kleinmachnow.de
Dienstag 14–18 Uhr und Donnerstag 9–12 Uhr

PfarrerIn

Elke Rosenthal (0171) 2 79 18 31
elke.rosenthal@teltow-zehlendorf.de

Jürgen Duschka (033203) 8 53 67
jduschka@web.de

GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm (033203) 2 43 94
gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kinder- und Jugend

Maraïke Winkler (033203) 60 96 84
(0152) 07 50 07 77
winklermaraïke@gmail.com

Kantor

KMD Karsten Seibt (033203) 60 96 83
seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kirchwart

Peter Schönfeld (033203) 60 96 82
Mobil (0172) 9 52 61 61
schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de

Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann (033203) 2 20 79
Jägerstieg 2a Fax 8 31 13
kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de

Waldfriedhof

Leitung: Bianca Pfeifer (033203) 2 28 91
Steinweg 1 Fax 7 12 49
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de

Montag, Mittwoch und Freitag: 9.30–12.30 Uhr
Dienstag: 9.30–16.00 Uhr
– weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung –

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

www.facebook.com/evkirchekleinmachnow

Datenschutzhinweis

www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Freitag, 12. Mai 2020, 18.00 Uhr

Anzeigen im Gemeindebrief

anzeigen.evkirche.klm@gemeinsam.ekbo.de
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 10. Mai 2020